

ՀԱՄԱՐԱՆ

Lager Nr. 47/44

Feb. 1944

Der Oberfinanzpräsident Hamburg

Vermögensverwaltungsstelle

Aktenzeichen W. . . 17. V. A.

Hamburg, 13,

~~Lisdalenerstraße 64b~~

Fernsprecher 44 09 55 331501

Zimmer

Rödingsmarkt 83

An den Versteigerer Herrn

Georg Mehlhaff

Hamburg

O.R. Nr. 20/3/44
Eingegangen am

Betrifft:

ausf. fikt. Verdingg. gut

Versteigerungs
auftrag

Ich beauftrage Sie hiermit, die zugunsten des Deutschen Reiches eingezogene Wohnungseinrichtung usw. des

Max Sr. Warburg

wohnhaft gewesen in Hamburg

Alster

Strasse Nr. 1

in freiwilliger Versteigerung zu verkaufen.

Ich bitte, mir das Versteigerungsprotokoll und die Abrechnung zu übersenden und den Versteigerungserlös nach Abzug der Kosten auf das Konto der Oberfinanzkasse Hamburg, Hamburg 11, Rödingsmarkt 83, bei der Reichsbankhauptstelle Hamburg Konto Nr 2/111 oder auf das Postscheckkonto Hamburg 11 655 zu dem Kassenzeichen

W. 17

zu überweisen.

~~Im Auftrag~~

W. Engel, Klein, Krauth u. C. Hamburg

J. A.

Eingeliefert am 20. März 1944.

Amtsgericht Hamburg

Gerichtsbibliothek

Münch

Justizinspektor

1 Trigg ✓

1 Himmelsstempel ✓

gegen

Max Israel Warburg,

Schuldner

Alsterstr. 1.

ist auf heute Termin zur öffentlichen Versteigerung der ~~Kontingentspraktiken~~~~XXXXXX~~ gepfändeten Gegenstände im Versteigerungs-~~Versteigerung des Gerichtsvollziehers Drehbahn 36 — am 17. März 1944 —~~, angelegt worden. Zeit und**KEIM, KRAUTH & CO.**

Hamburg-Altona, 21. März 1944

Mathildenstrasse 36

Fernsprecher: Sammel-Nr. 42 69 15 und 42 58 60

Telegramm-Adresse: Transportkontor

Bankkonten: Vereinsbank in Hamburg - Reichsbank, Hamburg-Altona,
Konto 22 718

Postscheck-Konto: Hamburg Nr. 14057

An die Gerichtsvollzieherei,
Drehbahn.
Hamburg.Betr: Lagerposten Max M. Israel und Dr. Fritz M. Israel Warburg:

Laut Anweisung des Oberfinanzpräsidenten lieferten wir Ihnen gestern die auf beiliegender Liste aufgeführten Gegenstände an, womit Sie nach Weisung obiger Dienststelle verfahren wollen. Ihr Herr Gerlach wollte nach unserer gestrigen telephonischen Unterhaltung so freundlich sein, uns von dem Versteigerungstermin zu unterrichten, um verschiedenen total ausgebombten Angestellten unserer Firma Gelegenheit zu geben, aus der Versteigerung etwas zu erwerben.

Mit deutschem Gruss.

Anl.



Postfachdienſtſtelle: Hamburg.

56 D. Reg.

194 全

W. / 17 V. 1.

Gläubiger :

צעדען

Max Israel Warburton

Schuldner

Aisterstr. 1.

ist auf heute Termin zur öffentlichen Versteigerung der ~~Land~~ Pfandungsprämien ~~hierauf~~

19 XXXXX verpfändeten Gegenstände im Versteigerungsgelände des Gerichtsvollzieheramts, Drehbahn 36, — ~~am 21. d. M.~~ —, angesetzt worden. Zeit und Ort der Versteigerung sind unter allgemeiner Bezeichnung der zu versteigernden Sachen durch Veröffentlichung im hiesigen „Hamburger Tageblatt“, „Hamburger Fremdenblatt“ und „Hamburger Anzeiger“ öffentlich bekannt gemacht worden.

Die zur Zwangsvollstreckung stehende Forderung beträgt:

a) Kapital	R.M.	Rpf.
b) festgesetzte Kosten . .	"	"
c) Wechselkosten	"	"
	"	"
d) Zinsen über Reichsbankdiskont	"	"
e) Zwangsvollstreckungskosten d. Glbg.	"	"
f) bisherige Kosten des GWL.	"	"
	<hr/> R.M.	Rpf.

wozu noch die Kosten der Versteigerung kommen.

Nachdem sich eine Anzahl käuf lustiger Personen eingefunden hatte, wurde diesen eröffnet:

1. Es handelt sich hier um die Versteigerung gepfändeter Gegenstände.
2. Bei der Versteigerung kommt der Vertrag erst mit dem Zuschlag zustande. Ein Gebot erlischt, wenn ein Übergebot abgegeben oder die Versteigerung ohne Erstellung des Zuschlags geschlossen wird. Dem Zuschlag an den Meistbietenden geht ein dreimaliger Ausruf voraus.
3. Die Ablieferung der zugeschlagenen Sache an den Meistbietenden erfolgt sofort nach erteiltem Zuschlage gegen bare Zahlung.
4. Wird das Kaufgeld nicht sogleich bezahlt, so wird die betreffende Sache anderweit versteigert; der Meistbietende wird zu einem weiteren Gebot nicht zugelassen; er haftet für den etwaigen Ausfall, auf den Mehrerlös hat er keinen Anspruch. Sodann wurde mit der Versteigerung verfahren wie folgt:

Nr.	Bezeichnung des Gegenstandes	Name des Erzhers	Meistgebot	Meistgebot	Bemerkungen
			im Großhandel	im Kleinhandel	
1	1 Tensch. (ca. 4, 30 + 8, 30 Mtr.)	Friedrichs Schloß	3700.-	555.-	
2	1 Blauerständer	Meyer Lipmann	260.-	37.-	p.v.
			<u>3760.-</u>	<u>594.-</u>	
<p>Die gewöhnliche Verkaufsart und die Mindestpreise und die Auslieferungshinweise Die Mindestpreise müssen mit der Sendung des Vor- schusses einreichen.</p>					
beglaubigt: <i>Günther</i> Geschäftsführer			<i>Schacht</i> Geschäftsführer		

Gerlach,
Gerichtsvollzieher.

36 B.R. 11/44, Lagerbuch C. 47/44.

Versteigerungsabrechnung

über die eingelieferten Sachen

- (1. 1 Teppich, (ca. 4,30 x 6,80 Mtr)
2. 1 Blumenständer)

des Max Israel Warburg,
wohnhaft gewesen Hamburg, Alsterstr. 1

Aktenzeichen: W/ 17 V.1.

Versteigerungserlös vom 12.4.1944	RM. 3260,-
zuzüglich 15% Kavelingsgeld	" 594,-

RM. 4554,-

hiervon erhält der Oberfinanzpräsident
Hamburg

" 3714,45

von den verbleibenden RM. 839,55

sind folgende bare Auslagen in
Abzug zu bringen:

1. Bekanntmach.=Kosten	ant.	RM. 3,-	
2. Arbeitslohn	ant.	" 12,25	" 15,35
	die restlichen		RM. 824,30

=====

sind als Gebühren vereinnahmt.

Hamburg, den 2. Mai 1944.

Gerlach
Gerichtsvollzieher.

K.B. II. Nr. 8
=====

Versteigerungsabrechnung

über die eingelieferten Sachen

(1. 1 T e p p i c h , (ca. 4,30 + 6,80 Mtr)

Anteilige Berechnung der Bekanntmachungskosten
und Arbeitslöhne .

Hamburger Tageblatt

RM. 22,19

H. Sparr (Arbeitslohn)

" 90,60

	Bekanntmach.-Kosten	Arbeitslohn
56 B.R. 9/44	RM. 22,19	RM. 1,25
10/44	" 9,35	" 38,20
11/44	" 3,-	" 12,35
12/44	" 9,34	" 34,-
13/44	" -,-	" -,-
14/44	" -,-	" 2,45
15/44	" -,-	" 2,45
	RM. 92,19	RM. 90,60
	=====	=====

Rechnungen befinden sich in

56 B.R. 10/44 .

=====

Vermögensverwertungsstelle,

H a m b u r g .

=====

G e r l a c h ,
Gerichtsvollzieher .

56 D.R. 11/44 , Lagerbuch C. 47/44 .

Versteigerungsabrechnung

über die eingelieferten Sachen

- (1. 1 T e p p i c h , (ca. 4,30 + 6,80 Mtr)
2 . 1 Blumenständer)

des Max Israel W a r b u r g ,
wohnhaft gewesen Hamburg , Alsterstr. 1

Aktenzeichen : W/ 17 V.1 .

Versteigerungserlös vom 18.4.1944

RM. 3960, -

hiervon sind abgesetzt :

8% G e b ü h r e n RM. 237,60

2 0/00 Versich.-Kosten " 7,95 " 245,55

RM. 3714,45
=====

werden auf das Postscheckkonto der Oberfinanzkasse Hamburg,
unter Aktenzeichen W./17 V.1 überwiesen .

Hamburg , dem 3. Mai 1944 .

Gulach
Gerichtsvollzieher .

Herrn

Oberfinanzpräsidenten ,

Vermögensverwertungsstelle,

H a m b u r g .
=====

Hamburg, den 3. Mai 1944 .

An heutigen Tage sind Ihnen auf Ihr Postscheck-
konto überwiesen :

56 B.R. 9/44	Sophie Sara Simon, J. 11/43	RM. 300,00
10/44	Dr. Fritz Warburg, W./13 V.1.	" 11453,38
11/44	Max Ier. Warburg, W./17 V.1.	" 7714,48
12/44	Max Ier. Plaut, P. 108	" 10845,45
13/44	Dagobert Ier. Stein, St. 118	" 97,45

RM. 25071,20

Herrn

Oberfinanzpräsidenten,
Oberfinanzkasse,

Hamburg.

Justizinspektor.

Der Überweisungszettel befindet sich in 56 B.R. 10/44.

Zu- gehö- rige Stellungs- gebühren	Schuldner	Gläubiger	Tag der Aus- liefe- rung	Stummer	Bezeichnung der Sache
7	6	5	4	3	2